

Ergänzung zu der Sirmonds gedacht war, die Gedichte der Lücke nachträglich ediert oder wenigstens ihre Titel mitgeteilt haben, falls seine Hs. sie enthalten hätte. Der Annahme, daß diese Gedichte der Lücke in den 10 Gedichten der ‚Vetera Analecta‘ zu erblicken seien, widersprechen vier Gründe:

1. Sirmonds Angabe, daß die erste oder vornehmste Stelle in dem verlorenen Quaternio das „vulgatum carmen de ave Phoenice“¹⁹⁾ eingenommen habe, wie er erfahren habe („ut comperi“, p. 302 = Poetae 1, 442). Es ist freilich schwer zu sagen, woher S. diese Kenntnis hatte: aus einem Inhaltsverzeichnis seiner Hs.?
2. Unter den von Mabillon mitgeteilten Gedichten befindet sich keines, das den durch die Lücke verlorenen ersten Teil des erwähnten Fragments über die Hauptlaster und -tugenden (Nr. 1) repräsentieren könnte.
3. Die oben besprochene Wendung „continua serie“.
4. Mabillons Angabe, daß Gedichte anderer Autoren eingestreut waren: wie wäre das denkbar inmitten der langen Reihe von Gedichten, die nicht nur Sirmond, sondern auch Mabillon für echt theodulfisch hielt!

Somit muß man annehmen, daß auch in Mabillons Hs. diese Gedichte der Lücke fehlten. Das kompliziert freilich das Bild insofern, als dann Sirmonds Codex nach Verlust dieses Quaternio als Vorlage gedient haben müßte für eine Abschrift, die identisch mit Mabillons Codex wäre²⁰⁾. Diese Abschrift müßte in verhältnismäßig früher Zeit erfolgt sein, denn M. bezeichnet seinen Codex als „pervetustus“. Diese These wäre nur dann zurückzuweisen, wenn man annehmen müßte, daß entweder M. nicht genau verglichen hätte und „eadem carmina continua serie“ nicht wörtlich zu nehmen ist, oder daß der Codex Sirmonds mit dem Vitonianus identisch war. Das Zweite ist unwahrscheinlich (ein solcher Umstand dürfte Mabillon kaum entgangen sein), während man die andere Möglichkeit immerhin offenlassen muß, so daß endgültige Klarheit in dieser Frage nicht zu erzielen ist.

¹⁹⁾ *Est locus in primo felix oriente*: Sirmond gibt dieses Initium an und vermutet in Theodulf den Verfasser. Heute wird das Gedicht (Anth. lat. 731 Riese) — allerdings nicht von allen Beurteilern — dem Lactantius zugeschrieben (Schanz-Hosius-Krüger³³, 432); Theodulf hat es bestimmt gekannt, wie einige — von Dümmler und Manitius übersehene — Zitate beweisen (s. u. Kap. IV zu Nr. 50 und Nr. 72).

²⁰⁾ Woher hatte aber der Vitonianus sein Mehr an Texten, wenn er aus Sirmonds Codex abgeschrieben war?